

Welden

Bund Naturschutz

Bilanz der Krötenträger 2018

Die über 4.000 Amphibien, die im Frühjahr 2018 in der VG Welden von Amphibienfreunden am Straßenrand eingesammelt und über die Straße zum Laichgewässer gebracht wurden, machen mehr als 25% der ca. 15.000 Amphibien aus, denen die Krötenträger heuer im gesamten Landkreis Augsburg über die Straße geholfen haben. Der Holzwinkel ist mit ca. 1.000 Tieren am Eisweiher bei Emersacker und über 3.000 Tieren an der A12 bei Reutern inzwischen auf dem 2. Platz der wichtigsten Amphibienübergänge im Landkreis Augsburg angekommen. Die seit acht Jahren stetige Zunahme der Amphibienzahlen bei Reutern dürfte wohl mit dem vom Biber aufgestauten, fischfreien Laichgewässer zusammenhängen.

Für den Amphibienübergang an der A12 bei Reutern haben der Landkreis Augsburg und die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Augsburg veranlasst, dass in den Jahren 2016 und 2017 bei der Sanierung der Fahrbahndecke der A12 „Krötentunnel“ als stationäre Querungshilfen für Amphibien eingebaut wurden. Die Akzeptanz der Krötentunnel durch die wandernden Amphibien konnte heuer noch nicht abschließend beurteilt werden wegen der vielen Schwachstellen an den Schutzzäunen. Leider haben ca. 20% der wandernden Amphibien den Folienzaun unter- oder überquert und sind so auf der Straße angekommen, ca. 6% davon - ca. 200 Tiere - wurden überfahren und die restlichen ca. 14% konnten von den Krötenträgern auf der Straße eingesammelt werden.

Abendliche Fußballspiel-Termine haben wegen des deutlich geringeren Verkehrsaufkommens das Risiko für die Krötenträger erheblich gesenkt. Eine Entlastung für die freiwilligen Helfer können die neuen Krötentunnel erst dann bringen, wenn optimaldichte, stationäre Leiteinrichtungen am Straßenrand eingebaut wurden, damit die Amphibien den Tunneleingang auch erreichen.

Die BUND Naturschutz Ortsgruppe Welden freut sich ganz besonders über das Interesse der Jugendlichen am Amphibienschutz. An der A12 waren zur Unterstützung der drei Erwachsenen zwei Jugendliche mit sehr großem Interesse fachkundig unterwegs, Bernhard Weihmayr und Vinzenz Mann, beide aus Reutern. Am Eisweiher bei Emersacker beteiligen sich seit vielen Jahren die Firmlinge und Jugendliche aus der Heretsrieder Familie Olk zusätzlich zu den acht Erwachsenen.

Der Vorstand der BUND Ortsgruppe bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die anstrengende Arbeit, bei der erfreulicherweise sehr schnell das positive Ergebnis des naturschützerischen Engagements erlebt werden kann.